

Bestellen lässt sich ja mittlerweile so gut wie alles, die Branche der Versanddienstleister boomt. Aber wie passt ein leicht verderbliches, regionales und vor allem wertvolles Lebensmittel in dieses Bild? Auf den ersten Blick gar nicht, auf den zweiten viel besser als ursprünglich angenommen.



Der Fisch, der aus der Box kam

Die Fisch-Krise

Mal ehrlich: Wer kommt der Empfehlung nach, 2 x pro Woche Fisch zu essen? Meeresfisch ist längst nicht mehr so gesund wie ursprünglich propagiert, die Überfischung der Ozeane schreitet voran und kurze Wege einzuhalten, ist für die meisten Konsumenten schlichtweg unmöglich. Genau hier kommt das Fisch-Abo der Fischerei Ausseerland – die FlossenBox – ins Spiel.

Heimischer Fisch im Abo

Bei Abo denken die meisten an Zeitschriften oder Filme. Bloß für Fisch ist diese Möglichkeit noch relativ neu. Der Grundgedanke war, den Fischeinkauf drastisch zu vereinfachen, jedoch ohne die „Haken“ herkömmlicher Abos. 1 x pro Monat frischen und veredelten Fisch bis vor die Haustür geliefert zu bekommen ist das erklärte Ziel. Ohne Aufwand, ohne Bindung, jederzeit pausierbar, flexibel im Inhalt. Klingt so einfach wie revolutionär, aber immer noch aufwändig in der Durchführung.

Eine verrückte Idee setzt sich durch

Doch wie kam es eigentlich dazu? Die FlossenBox entstand aus einem Hindernis heraus. Fans des Ausseer Saiblings konnten diesen zwar in ausgewählten Gastrobetrieben genießen, für die eigene Küche blieben als Bezugsquelle jedoch nur die Fischerläden des Ausseerlands. Wer diese Region nicht regelmäßig besuchte, hatte einfach Pech. Das grämte Kunden wie Fischerei-Mitarbeiter gleichermaßen und mit der Idee des Versands begann eine intensive Planungs- und Testphase, denn Fisch will nicht nur schnell zugestellt, sondern auch gut gekühlt werden. Es brauchte also Dämmmaterial und eine Möglichkeit der effektiven Kühlung. Die Fischerei Ausseerland wurde damit im Sommer zum Testgelände.

„Fisch in Hanf“ ist kein Rezept

Die Versuche mit Geräten zur Aufzeichnung der Temperatur im Inneren der Kartons lieferten nach einigen Anläufen ein verlässliches Bild: Matten aus Hanf-

fasern brachten die gewünschten Dämmwerte und selbstgemachte, zusatzfreie Ice-Packs ließen den Fisch auch über längere Zeit sicher auf Eis liegen. Auf diese Art wurden ersten Testlieferungen versucht – jede Testreihe brachte neue Erkenntnisse, bis alles einwandfrei klappte. Man hatte es geschafft! Es folgte ein Online-Shop und auch ein Name war rasch gefunden – es war die Geburtsstunde der FlossenBox.

Saibling auf Reisen

Mittlerweile ist die FlossenBox ein nicht mehr wegzudenkender Bestandteil der Fischerei Ausseerland, die Kunden schätzen die unkomplizierte monatliche Belieferung, pro Monat stehen inzwischen mehrere Liefertermine zur Auswahl und die Entwicklung bleibt nicht stehen. Was das Team der Fischerei Ausseerland jedoch am meisten freut: Niemand behauptet mehr, es sei verrückt. Im Gegenteil – man arbeitet an immer mehr Ideen und Verbesserungen im Sinne der Kunden. Manchmal muss man das vermeintlich Verrückte einfach nur wagen!

TIPP:

FLOSSENBOX
Erstes österreichisches Fisch-Abo

Tel.: 0664 / 88 68 49 68

flossenbox@
fischereiausseerland.at

www.flossenbox.at
www.facebook.com/flossenbox

FISCHEREI
AUSSEERLAND

